

23.09.2016

Gestatten, Christoph Martin Wieland!



Zweimal Christoph Martin Wieland: Der eine ist 44 Jahre alt und der andere schon mehr als 200 Jahre tot. (Foto: Tanja Bosch)

Biberach / sz Am Wochenende dreht sich in Biberach alles um einen Mann: Christoph Martin Wieland. Der Dichter wird in einem Atemzug mit Goethe und Schiller genannt und ist Biberachs berühmtester Sohn. Die drei Namen Christoph Martin Wieland klingen auch einfach gut zusammen. Kein Wunder also, dass sich vor 44 Jahren eine Mutter dachte: „So nenne ich mein viertes Kind.“ Aber nicht der Dichter war ihr Vorbild. Der Name Christoph war zu dieser Zeit gerade in Mode und Martin hießen ihr Onkel und ihr Großvater. Der Nachname kam logischerweise automatisch dazu.

Aber wie lebt es sich im Jahr 2016 eigentlich so in Biberach als Christoph Martin Wieland? „Eigentlich ganz gut“, sagt der Biberacher mit dem großen Namen. Mit Literatur hat der

Ingenieur allerdings nicht so viel am Hut. „Ich habe ein Buch von Wieland, aber habe es noch nicht gelesen“, gibt er zu. Denn natürlich schenken ihm Menschen immer mal wieder Dinge von und über Wieland. Liegt ja auch nahe. Besonders in der Bücherei, wenn er mal ein Buch ausleihen möchte, lachen die Damen an der Theke. „Wie ist Ihr Name?“ „Christoph Wieland.“ „Ach, wäre das lustig, wenn Sie mit zweitem Namen Martin heißen würden.“ „Dann halten Sie sich jetzt bitte fest, genau das ist mein zweiter Name.“

Oder als die Tanzperformance „Funky Wieland“ in Biberach aufgeführt wurde, schallte es plötzlich durchs Mikrofon: „Wir haben auch den echten Christoph Martin Wieland hier.“ Solche Begegnungen hat Christoph Wieland, der bei seinen Freunden eigentlich nur „Wühli“ heißt, immer mal wieder. „Dann wird mir bewusst, was für einen besonderen Namen ich trage.“ Tanja Bosch

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Gestatten-Christoph-Martin-Wieland-_arid,10532534_toid,112.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.